

Einfach clevere Baustoffe.



TKP-wta Trass-Kalk-Porengrundputz WTA



WTA Trass-Kalk-Grundputz mit hoher Porosität. Sulfatbeständig. Für außen und innen. Entspricht den Anforderungen nach dem Merkblatt WTA 2-9-04.

Technische Information

Bindemittelbasis:	Trass-Kalk, Zement
Mörtelgruppe:	R CS II gem. DIN EN 998-1 P II gem. DIN V 18550 MG P II gem. DIN 18550
Körnung:	0-1,5 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2-3 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Kapillare Wasseraufnahme:	W24 > 1,0 kg/m ²
Wassereindringtiefe:	h > 5 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstand:	μ < 18
Porosität:	> 45 Vol. %
Wasserbedarf:	ca. 10 l Wasser auf 30 kg
Ergiebigkeit:	ca. 30 l je 30 kg
Verbrauch:	ca. 1 kg/m ² /mm Schichtdicke
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	30-kg-Säcke
Farben:	grau

BINDEMITTELBASIS:

- Trass-Kalk, Zement

EIGENSCHAFTEN:

- mineralisch
- leichte Verarbeitung und sichere Anwendung bei der Restaurierung von Denkmalpflegeobjekten
- hohe Porosität
- hohe Salzaufnahme und Speicherfähigkeit
- sulfatbeständig gemäß WTA 2-9-04
- gutes Abtrocknen von Mauerwerksfeuchtigkeit
- maschinengängig

ANWENDUNG:

- zur Herstellung von Grundputz nach WTA im Außen- und Innenbereich mit hoher Porosität
- zum Ausgleich von groben Unebenheiten, Vertiefungen und Löchern im Putzgrund
- für die Sanierung von salzbelastetem und feuchtem Mauerwerk
- für außen und innen

QUALITÄT & SICHERHEIT:

- güteüberwacht
- chromatarm gemäß TRGS 613
- MG P II gemäß DIN 18550
- R CS II gemäß DIN EN 998-1
- entspricht Merkblatt des Wissenschaftlich Technischen Arbeitskreises für Denkmalpflege und Bauwerksanierung e. V. „WTA“ 2-9-04
- hochhydraulischer Trasskalk gemäß DIN EN 459
- Zement gemäß DIN EN 197
- gestufte Zuschläge und mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 13139 und DIN EN 13055



UNTERGRUND:

Trass-Kalk-Porengrundputz WTA ist geeignet auf Mauerwerk aller Art. Vorzugsweise auf historischem, feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk im Sanierungsbereich. Der Untergrund muss fest, sauber, trocken und frostfrei sein. Bei Einsatz nach WTA sind die Vorgaben des Merkblattes 2-9-04 einzuhalten.

Sofern der Mauermörtel keine nennenswerte Eigenfestigkeit mehr hat, sind die Fugen ca. 2 cm tief auszukratzen. Anschließend ist der Putzgrund derart zu bearbeiten, dass alle losen Bestandteile beseitigt werden. Schadhafte Steine sind durch neue zu ersetzen. Zum Verschließen der ausgekratzen Fugen und als Mauermörtel ist Trass-Kalk-Mörtel zu verwenden. Prüfung des Putzuntergrundes unter Beachtung der DIN 18350, DIN 18550 und DIN EN 998-1. Zur besseren Untergrundhaftung ist ein Spritzbewurf nach WTA 2-9-04 aufzubringen. Es ist darauf zu achten, dass der Spritzbewurf vor zu raschem Austrocknen geschützt wird, ggf. nachnässen, und vor dem Aufbringen des Trass-Kalk-Porengrundputz WTA wischfest abgebunden ist.

VERARBEITUNG:

Trass-Kalk-Porengrundputz WTA ist in handelsüblichen Putzmaschinen oder von Hand aufzubereiten, ca. 10 l Wasser auf 30 kg. Bei Einsatz von Putzmaschinen muss ein geeigneter Nachmischer verwendet werden. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser. Wasserbedarf auf verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz einstellen, gleichmäßig auftragen, plan abziehen und für die Endbearbeitung, je nach Art der weiteren Beschichtung, aufrauen. Putzschichtdicke 20 mm.

Bei zweilagiger Putzweise erste Lage gut aufrauen und vor Auftrag der zweiten Lage annässen. Standzeit der ersten Lage ein Tag pro mm Putzschichtdicke.

Der frische Mörtel ist vor Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung sowie vor direkter Schlagregeneinwirkung zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Arbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C ausführen.

Außer sauberem Wasser darf dem Trass-Kalk-Porengrundputz WTA kein anderer Stoff zugemischt werden. Alle für die Ausführung maßgebenden Anwendungsnormen und Vorschriften sind zu berücksichtigen.

ERGIEBIGKEIT:

Ein 30-kg-Sack Trass-Kalk-Porengrund-Putz WTA ergibt ca. 30 l Nassmörtel.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht.

LIEFERFORM:

30-kg-Sack

HINWEIS:

Bauschutt in der Nähe der Sanierbaustelle ist täglich zu beseitigen, um Salzurückwanderungen zu vermeiden.

WTA-Sanierputze ersetzen keine Bauwerksabdichtung!

WTA ist die Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V.. Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.



Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Juni 2015

TKP-wta Trass-Kalk-Porengrundputz WTA



Weitere Auskünfte durch:

quick-mix Gruppe GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853
info@quick-mix.de
Notfallnummer: +49 551 19 240